

Umfrage IT-Leiter sehen Ende der Schrumpftendenz

[6.3.2003] Nachdem die IT-Budgets in den letzten Jahren insgesamt geschrumpft sind, zeichnet sich jetzt eine Stabilisierung ab. Dies zeigt eine Befragung von IT-Leitern, die Cap Gemini Ernst & Young durchgeführt hat.

Rund dreiviertel (73 Prozent) der deutschen IT-Leiter erwarten für die kommenden zwei Jahre konstante Ausgaben. Jeweils circa fünf Prozent blicken entweder positiver oder negativer in die Zukunft. Von der CeBIT, die vom 12. bis 19. März in Hannover stattfindet, erhoffen sich nur wenige deutliche Zeichen der Stimulation. Die vier wichtigsten Themen im laufenden und in den kommenden Jahren sind Portale (65 Prozent), Storage (53 Prozent), ERP/Harmonisierung (46 Prozent) und Infrastructure Services (45 Prozent). Dies ergibt eine Umfrage bei 130 deutschen IT-Leitern des Management- und IT-Beratungsunternehmens Cap Gemini Ernst & Young in Berlin.

"Alle Top-Themen haben eines gemeinsam", stellt Heinz Brommundt, Chief Technology Officer bei Cap Gemini Ernst & Young in Düsseldorf, fest, "Jede der genannten Technologien automatisiert auf die eine oder andere Weise die Prozesse und trägt dazu bei, Kosten zu senken." War es noch vor einigen Jahren sehr wichtig, in Sachen Technologie die Nase vorn zu haben, insbesondere zur Zeit des e-Biz-Hypes, sind heute Projekte interessant, die dazu beitragen, die Effizienz zu erhöhen und mit geringen Investitionen viel zu erreichen. Die Implementierung neuer Portaltechnologien, die bessere Ausnutzung der Infrastruktur sowie die Harmonisierung der Prozesse stehen im Mittelpunkt. Auf die Frage, an welcher Stelle die Unternehmen Ausgaben senken wollen, wurde der Personalbereich von der Hälfte aller Befragten am häufigsten genannt.

<http://www.de.cgey.com>

Stichwörter: Cap Gemini Ernst & Young, IT-Leiter, Umfrage, IT-Branche

Quelle: www.kommune21.de